

## August der Starke

von Prof. Dr. Paul Haake.

Mit einem ganzseitigen Bild. Gr. 8°. 224 S. In Ganzleinen **4.—RM.**

Mit der Biographie des populären Wettinerfürsten „August der Starke“ hat der Berliner Historiker Prof. Dr. Paul Haake allen Freunden deutscher Geschichte ein vortreffliches Buch in die Hand gegeben. Auf einem verhältnismäßig engen Raum ist hier in flotter, für einen weiteren Kreis von Lesern berechneter Darstellung die Frucht tiefer archivalischer Studien zusammengedrängt. Die Arbeit bedeutet eine wertvolle und notwendige Ergänzung zu dem zweibändigen Werke Cornelius Gurlitts, das eigentlich nur den kulturellen Ertrag der Regierungszeit Augusts des Starken behandelt und so in dem Leser ein allzu einseitiges Bild von der Persönlichkeit dieses Wettiners hinterlassen muß. Natürlich wird auch Haakes Schrift den unbestreitbaren Verdiensten auf kulturellem Gebiete gerecht, die sich August um sein Stammland und besonders um Dresden erworben hat, das durch ihn ein „deutsches Florenz“ geworden ist. Der Hauptteil des Buches aber ist der Politik Augusts gewidmet. Die Darstellung gewinnt hier besondere Farbe durch die lehrreichen Parallelen, in welche die Politik Augusts zu der seiner mit ihm rivalisierenden Zeitgenossen, vornehmlich König Friedrich Wilhelms I., gestellt wird.

## Aus dem Leben des Fürsten Philipp zu Eulenburg- Hertefeld

von Prof. J. Haller. **6.—RM.**  
Quart-Format. 445 Seiten

Die Erinnerungen, Tagebücher und Briefe des Fürsten Philipp zu Eulenburg-Hertefeld, die der Tübinger Historiker Prof. J. Haller unter dem Titel „Aus 50 Jahren“ herausgegeben hat, haben in der ganzen Welt berechtigtes Aufsehen erregt.

Zwar brachten die Memoirenwerke der letzten Jahre ein umfangreiches Material aus der Wilhelminischen Zeit, sie konnten jedoch ein vollständig abgeschlossenes Bild dieses Zeitabschnittes und seiner bewegenden Kräfte nicht vermitteln. Das letzte entscheidende Wort mußte dem Mann vorbehalten bleiben, der als vertrautester Freund des Kaisers jahrzehntelang das politische Geschehen miterlebte. Diese Erinnerungen erhalten ihren vollen historisch-politischen Wert erst durch ein umfassendes **Lebensbild des Fürsten Eulenburg**, das unter Auswertung des gesamten, außerordentlich umfangreichen Materials von hoher Warte rückhaltlos die Wahrheit verbreitet; denn ein ränkevolles Geschick hatte den Fürsten zum zurückgezogenen, jedoch unerbitterten Beobachter von besonderem Scharfblick gemacht. Nicht nur wegen seiner politischen und historischen Bedeutung, sondern in fast noch höherem Maße durch das ungewöhnlich farbige Kulturbild, das diese Persönlichkeit aus der Fülle seines in jeder Beziehung ungewöhnlichen Lebens hier entwickelt hat, muß dieses Werk zu den **hervorragendsten der Memoirenliteratur** gezählt werden. Aus dem umfangreichen Briefwechsel geht klar hervor, wir haben es hier mit einer tiefproblematischen Natur zu tun, die mit Notwendigkeit eine Revision des historischen und menschlichen Urteils verlangt.

Aus diesen Erwägungen wurde der Entschluß gefaßt, ein Lebensbild des Fürsten erscheinen zu lassen, das in wahrheitsgetreuer Schilderung die Persönlichkeit und das staatsmännische Wirken eines Mannes zeigt, dem im Leben so bitter Unrecht geschah, ungehört verdammt zu werden. Da heute die wenigsten noch wissen, um was es sich in dem berüchtigten „Fall Eulenburg“ eigentlich gehandelt und wie es sich abgespielt hat, mußte auch hierüber das Notwendigste gesagt werden. In dem Buche wird man die Antwort finden. Sie ist das Gegenteil von allem, was man bisher für Wahrheit gehalten hat.

**Z** Nur bar mit 40% Rabatt.

**Franz Wagner, G. m. b. H., Kommissionsgeschäft, Leipzig.**

## Schriftenreihe des Deutschen Archivs für Jugendwohlfahrt

Heft 7

Soeben ist erschienen:

### Beiträge zur planmäßigen Ausgestaltung der Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche

von

Oberregierungsrat Dr. Marie Baum

Mit 27 Karten, 3 graphischen Darstellungen und zahlreichen Tabellen

Broschiert 9.— M. ord., 6.30 M. bar und 11/10

## Schriftenreihe der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen Heft 12

Soeben ist erschienen:

### Die Durchführung des Jugendgerichtsgesetzes als Personenfrage

Bericht über die Verhandlungen des 7. Deutschen Jugendgerichtstages (September 1927 in Stuttgart)

**Z** Broschiert 3.60 M. ord., 2.40 M. bar und 11/10 **Z**

**F. A. Herbig G. m. b. H., Berlin W 35**

Dr. Max Jänecke Verlagsbuchhandlg., Leipzig C 1

**Tadelloser Druck**

**Gute Ausstattung**



**Allgemeinverständliche Darstellung**

Zehnte, vollständig neubearbeitete Auflage

Mit einem zweiten Teile: Die Grundlagen der drahtlosen Telegraphie und Telephonie, Rundfunktechnik von Dr. E. Schleier.

Etwa 500 Seiten 25×17,6 cm. Mit über 900 Abbildungen.

In etwa 4 vierzehntägigen Lieferungen zu je 1.60 RM.

Vollständige Ausgabe etwa 6.60, in Kunstleder etwa 7.80 RM.

**Erstklassiger Inhalt — Billiger Preis**

Ich bitte, die erste Lieferung allen Elektrotechnikern, im besonderen Installationsgeschäften, Monteuren, Fach- und Fortbildungsschulen zur Ansicht vorzulegen.

**Z**